

## N i e d e r s c h r i f t

### über die 4. Sitzung des Werkausschusses der Garten- und Tiefbaubetriebe Lindau

vom 23. September 2020

**ö 11: Beratungsgegenstand**

**Maßnahme aus dem Klimafreundlichen  
Lindauer Mobilitätskonzept (KLiMo);  
Aufbau eines Lastenrad-Mietsystems -  
Projektbeschluss**

**Az.: 621-1401 Va**

**Berichtersteller:**

**Jaime José Valdés Valverde  
Fachbereich Mobilitätsplanung**

- ./. Die Mitglieder des Werkausschusses verzichten auf einen Sachvortrag. Die ausführliche Drucksache Nr. 8-033/2020, welche mit der Einladung an die Werkausschussmitglieder verschickt wurde, ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Auf Nachfrage von Stadträtin M a y e r , wie die Unterstellung der Räder im Winter bzw. bei Regen aussieht, erklärt Berichtersteller V a l d é s , dass er das Thema mit nehmen und abklären wird.

Bürgermeister H o t z bittet darum, nochmal im Ausschuss über die Standorte zu reden. Die Standorte für Leihräder und E-Bikes sollten bei den Standorten für die Lastenräder mit berücksichtigt werden.

Es wird angeregt, die Farbe der Fahrräder an den Stadtbus anzulehnen.

Stadtrat J ä g e r spricht sich dafür aus, dass der Zuschuss für den Kauf der Lastenräder in den Haushaltsberatungen gestrichen bzw. ausgesetzt werden sollte.

Oberbürgermeisterin D r . A l f o n s erklärt, dass das zwei unterschiedliche Themen sind. Für den Zuschuss zum Kauf wurde sich bereits entschieden und das Mietsystem soll nun getestet werden.

Der Werkausschuss fasst mit **11:2 Stimmen** folgende

**Beschlüsse:**

1. Der Werkausschuss beauftragt die Verwaltung mit dem Aufbau eines Lastenrad-Mietsystems.
2. Der Werkausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss, die nötigen Finanzmittel für den Aufbau eines Lastenrad-Mietsystems im Vermögenshaushalt 2021 bereitzustellen.

- II. An die Fraktionen z.K.
- III. An das Amt 62/621 zum Vollzug
- IV. An die Ämter 02, 14, 20, 30, 60, 62/620-626 z.K.
- V. Zum Akt

Lindau (B), den 11.10.2020

  
Dr. Claudia Alfons  
Oberbürgermeisterin



  
Sara Ferber  
Protokollführerin



Amt / Abt.: 62/621  
Az.: 621-1401 Va  
Datum: 14.09.2020  
Drucksache: 8-033/2020  
TOP: Ö11

Vorlage für:  
Werkausschuss GTL

am:  
23.09.2020

öffentliche Sitzung

<b>Betreff:</b>	<b>Sachverhalt in der Anlage</b>
Maßnahme aus dem Klimafreundlichen Lindauer Mobilitätskonzept (KLiMo); Aufbau eines Lastenrad-Mietsystems - Grundsatzbeschluss	
<b>Beschluss-Vorschlag:</b>	
<ol style="list-style-type: none"><li>1. Der Werkausschuss beauftragt die Verwaltung mit dem Aufbau eines Lastenrad-Mietsystems.</li><li>2. Der Werkausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss, die nötigen Finanzmittel für den Aufbau eines Lastenrad-Mietsystems im Vermögenshaushalt 2021 bereitzustellen.</li></ol>	

Finanzielle Auswirkungen:	einmalig	laufend
Mittel stehen zur Verfügung	50 T€	30 T€ jährlich
	Haushaltsstelle	

Unterschrift

  
**1. Original-Ausfertigung zurück an federführendes Amt (Kopiervorlage)**

**Amt 62**  
GTL/ Fachbereich Mobilitätsplanung  
Az.: 621-1401 Va  
Drucksachen-Nr. 8-033/2020

Dem Werkausschuss  
in öffentlicher Sitzung am 23.09.2020  
vorgelegt.

**Maßnahme aus dem Klimafreundlichen Lindauer Mobilitätskonzept (KLiMo);  
Aufbau eines Lastenrad-Mietsystems - Grundsatzbeschluss**

**I. SACHVERHALT**

In kleinen und mittleren Gemeinden sind Transporträder wenig verbreitet und leider sind Lastenräder zu teuer für Menschen, die z. B. nur einmal wöchentlich einen Transport zu machen haben. Ein Lastenrad-Mietsystem (LMS) ermöglicht jedem den Zugang zu Transporträdern, die nicht über ein eigenes Rad verfügen. Lindau will den Radverkehr weiter fördern. Hierfür wurden bereits mehrere Maßnahmen umgesetzt, z. B. das Förderprogramm „Ich entlaste Lindau“ mit Zuschüssen für die Anschaffung von Lastenrädern. Das Förderprogramm hilft Lindau, mehrere Ziele des Klimafreundlichen Lindauer Mobilitätskonzepts (KLiMo) zu erreichen.

Die Stadt Lindau hat sich für das Modellprojekt „Lastenrad mieten, Kommunen entlasten“ beworben. Die Auswahl der Modellkommunen wurde in einer Jurysitzung zusammen mit Vertretern der AGFK Bayern (Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen e.V.) und dem ADFC Bayern (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e.V.) aus insgesamt 99 Bewerbungen getroffen. Lindau wurde von der Fachjury als eine von acht Städten und Gemeinden für das Modellprojekt des Bayerischen Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr ausgewählt.

Für die Stadt Lindau bietet das Modellprojekt die einzigartige Möglichkeit, mit innovativen Lösungen die Mobilitätswende aktiv zu gestalten.

## **II. FACHLICHE BEWERTUNG**

### **1. Projektbeschreibung**

Mit dem Lastenrad-Mietsystem (LMS) will die Stadt Lindau mehr Transporträder auf die Straße bringen und die Lebensqualität in Lindau verbessern. Geplant ist die Entwicklung eines auf Sharing optimierten Transportrades, das sowohl einen bequemen, sicheren Kindertransport, als auch den Transport von Waren oder Werkzeug in einer verschließbaren Box ermöglicht, was bei längeren Wegekettten unabdingbar ist.

Um Transporträder für möglichst viele Nutzer zugänglich zu machen, setzen wir auf ein digitales Buchungssystem und ein neuentwickeltes Smart Lock, das per Smartphone oder Schlüsselanhänger geöffnet werden kann. Damit wird die Entscheidung zur Nutzung erleichtert und die Transporträder erlangen mehr Bekanntheit.

Das Lindauer Lastenrad-Mietsystem soll mindestens 12 Fahrräder zur Verfügung stellen, die genauen Standorte für die Stationen, die Art der Stationen und die Anzahl der Räder werden mit dem Beratungsbüro TINK Walter & Wagner GbR definiert. Das Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr hat die TINK Walter & Wagner GbR in Kooperation mit der Green City Experience GmbH und der e-fect eG mit der Beratung der Kommunen und der wissenschaftlichen Begleitforschung beauftragt.

### **2. Projekttablauf**

- › Der erste Schritt ist die Analyse der lokalen Rahmenbedingungen in Lindau. Bei dem ersten Beratungstreffen am 28. September wird vor Ort alles diskutiert und definiert (Anzahl der Transporträder, mit oder ohne Tretunterstützung, Anforderungen an die Stationen, Miettechniken usw.).
- › Prüfung und Auswertung der lokalen Rahmenbedingungen in den Modellkommunen bis spätestens 31. Oktober 2020 (externer Dienstleister).
- › Auftaktveranstaltung und interkommunales Austauschtreffen zu Transportrad-Mietsystemen am 20. November 2020 (Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr (StMB) und externer Dienstleister).
- › Einführung eines Transportrad-Mietsystems bis möglichst 31. März 2021 (Kommune mit Unterstützung durch externen Dienstleister).

- › Zwischenbericht zur Evaluation sowie zweites interkommunales Austauschtreffen bis spätestens 31. Oktober 2021 (StMB und externer Dienstleister).
- › Drittes interkommunales Austauschtreffen bis spätestens 31. Mai 2022 (StMB und externer Dienstleister).
- › Erstellung eines Entwurfs des Abschlussberichts zur Evaluation der Nutzung und der verkehrlichen Wirkungen bis spätestens 31. Oktober 2022 (externer Dienstleister).
- › Prüfung und Abnahme des Abschlussberichts, Veröffentlichung der Projektbroschüre und Vorstellung des Abschlussberichts in einer öffentlichkeitswirksamen Veranstaltung mit den Modellkommunen bis spätestens 31. Dezember 2022 (StMB, externer Dienstleister und Kommunen).

Projektdauer: zwei Jahre - Radsaisons 2021 und 2022

Projektende: 31. Dezember 2022

### **3. Kosten und Finanzierung**

Die Gesamtinvestitionskosten für den Aufbau eines Lastenrad-Mietsystems in Lindau liegen nach erster Einschätzung der Verwaltung bei ca. 225.000 € (brutto).

Die Mittel zur Finanzierung sollten im städtischen Vermögenshaushalt für das Jahr 2021 eingeplant werden.

Der Freistaat Bayern finanziert 80 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten. Förderfähig sind die Anschaffung der Transporträder, die Errichtung von Stellplätzen mit Ladestation sowie die digitalen Komponenten des Verleihsystems.

Nach Abzug des Zuschusses verbleibt voraussichtlich ein Eigenanteil von ca. 50.000 € bei der Stadt Lindau. Die Betriebs- und Unterhaltskosten sind jedoch nicht förderfähig. Die Verwaltung plant den Betrieb und den Unterhalt der Lastenräder an Dritte zu vergeben. Hierfür werden ca. 30.000 € jährlich benötigt. Diese Kosten lassen sich durch eine Nutzungsgebühr für die Anmietung der Räder amortisieren. Die Einnahmen aus der Vermietung sollten jedoch die Ausgaben nicht übersteigen.

#### **4. Zusammenfassung / Fazit**

Im Rahmen eines vom Freistaat Bayern geförderten Modellprojektes soll ein Lastenrad-Mietsystem für Lindau aufgebaut werden. Zukünftig sollen bei einem privaten Anbieter Transporträdern für den Transport von Kindern, Waren oder Werkzeug geliehen werden können. Damit wird diese umweltfreundliche Transportart gefördert ohne, dass sich der Nutzer ein teures Lastenrad beschaffen muss.

### **III. BESCHLUSSVORSCHLAG**

1. Der Werkausschuss beauftragt die Verwaltung mit dem Aufbau eines Lastenrad-Mietsystems.
2. Der Werkausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss, die nötigen Finanzmittel für den Aufbau eines Lastenrad-Mietsystems im Vermögenshaushalt 2021 bereitzustellen.

Lindau, den 14.09.2020



Jaime José Valdés Valverde  
Fachbereich Mobilitätsplanung